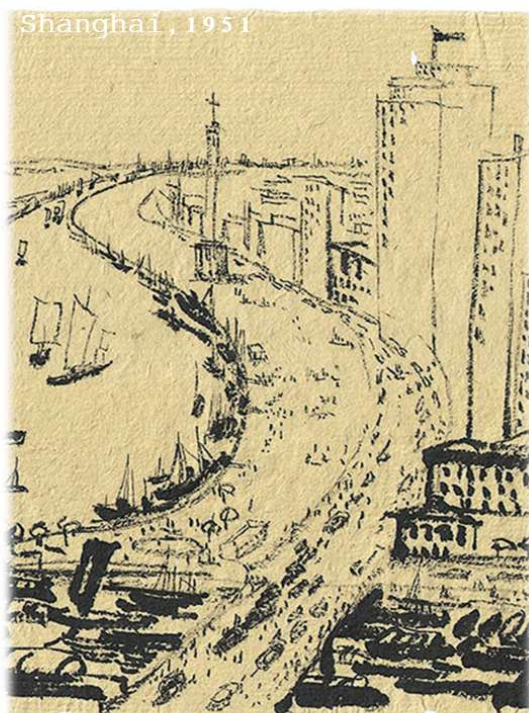


STUDIENBLÄTTER AUS CHINA

Gustav Seitz' China
in Tusche, Bronze und Fotografie



1. Juli - 8. Aug

im China Centrum Tübingen



Gustav Seitz (1906–1969) zählte zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern des 20. Jahrhunderts. Auf einer China-Reise mit einer DDR-Delegation im Jahr 1951 fertigte er bemerkenswerte Tuschestudien, die das Alltagsleben der Volksrepublik kurz nach ihrer Gründung zeigen.



Wu An Wang (1949), eine „Augenzeugin der weltbewegenden Umwälzungen im Fernen Osten“

Ernst Bloch (1968), lebte und lehrte in Tübingen von 1961 bis 1977

China Wissen und Nichtwissen
China Knowns and Unknowns



Vernissage 1. Juli (Di.)

18 Uhr

Führung mit Kurator Lutz Dittrich

Dialog zwischen Disziplinen 24. Juli (Do.)

16–18 Uhr

Dr. Robert Pursche (Zeitgeschichte) und
Jun.-Prof. Dr. Emily Graf (Sinologie CCT)
„Zwischen Entweder/Oder: Gustav Seitz,
die frühe VR China und das geteilte
Nachkriegsdeutschland“

1. Juli - 8. Aug Herzlich willkommen im
China Centrum Tübingen
Hintere Grabenstraße 26, 72070